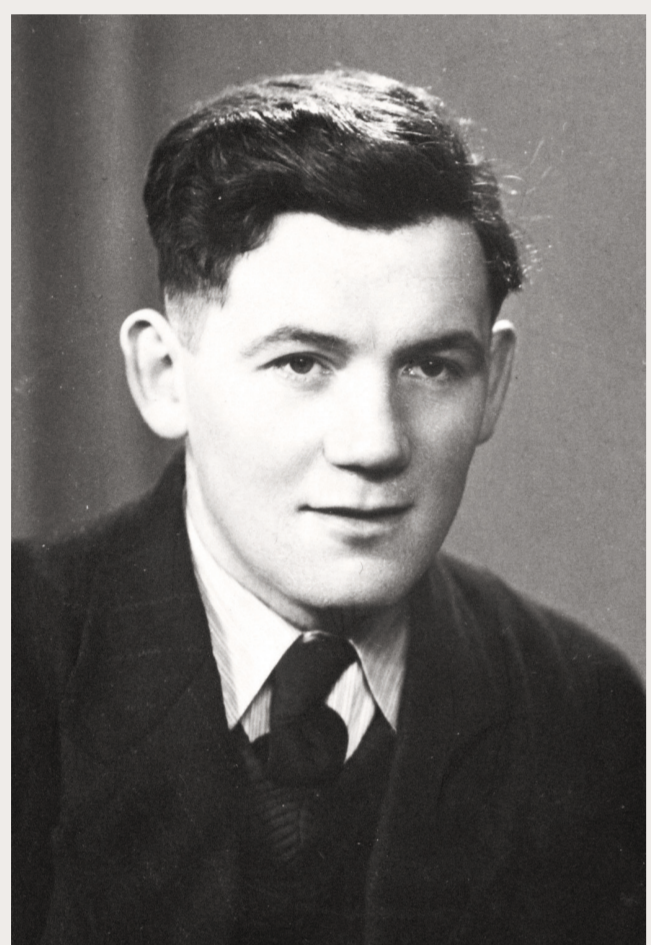


Jozef Claes: KZ-Haft in Neuengamme, Porta Westfalica, Schandelah und Wöbbelin



Jozef Claes, Aufnahmen aus der Nachkriegszeit und aus den 1980er-Jahren.

Quelle: Stichting Meensel-Kiezegem '44, Meensel-Kiezegem



Jozef Claes, geboren am 19. April 1918 in Meensel-Kiezegem, war von Beruf Kaufmann. Nach seiner Verhaftung am 1. August 1944 wurde ihm vorgeworfen, Widerstandskämpfer versteckt zu haben. Im KZ Neuengamme, wo er zusammen mit den anderen Männern aus Meensel-Kiezegem am 2. September 1944 eintraf, wurde er unter dem Namen „Joseph“ Claes registriert. Die Gruppe aus Meensel-Kiezegem wurde dort getrennt. Jozef Claes kam nach einem vorübergehenden Aufenthalt im Krankenrevier in ein Außenlager in Porta Westfalica und anschließend in das Außenlager Schandelah. Befreit wurde er am 2. Mai 1945 durch US-amerikanische Truppen im „Auffanglager“ Wöbbelin. Am 4. Juni 1945 kehrte er in seinen Heimatort zurück, wo er nach seiner Genesung von den Folgen der KZ-Haft seine Tätigkeit als Kaufmann wieder aufnahm. Mit seiner Frau Melanie Staes bekam er einen Sohn und eine Tochter. Jozef Claes starb am 31. Oktober 1989 in Meensel-Kiezegem.



Jozef Claes nach seiner Rückkehr im Krankenhaus in Leuven, 1945. Im Mai 1945 wog er nur noch 40 Kilogramm.

Foto: Marc Cauwbergs, Meensel-Kiezegem. Quelle: Privatbesitz Oksaaf Duerinckx, Meensel-Kiezegem



Befreite KZ-Häftlinge des „Auffanglagers“ Wöbbelin an der einzigen Wasserpumpe des Lagers, Mai 1945.

Foto: Ralph Formey, US-Armee. Quelle: United States Holocaust Memorial Museum, Bild 63078

Das Außenlager des KZ Neuengamme in Wöbbelin in Mecklenburg bestand vom 12. Februar bis 2. Mai 1945. Ab Mitte April 1945 wurde es zum „Auffanglager“ für mehr als 4000 Häftlinge aus anderen Außenlagern des KZ Neuengamme sowie aus dem KZ Ravensbrück, die in Räumungstransporten nach Wöbbelin gebracht wurden. Unter den katastrophalen Bedingungen im Lager starben bis zu dessen Befreiung am 2. Mai 1945 durch US-amerikanische Truppen nahezu 1000 Häftlinge.



Jozef Claes, Frans Trompet und Marcel Loddewijckx (von links), nicht datiert.

Quelle: Infolokaal Meensel-Kiezegem, Meensel-Kiezegem

Die drei Männer aus Meensel-Kiezegem überlebten die Haft im Konzentrationslager Neuengamme. Im Mai 1946 waren sie wichtige Zeugen in einem belgischen Militärgerichtsverfahren gegen die Verantwortlichen der beiden Razzien in Meensel-Kiezegem. Jozef Claes sagte u. a. aus, Albert und Marcel Merckx als an den Razzien Beteiligte erkannt zu haben.

